



Nun wurde sie endlich wieder gefeiert: 500 Medienschaffende haben sich im Landesmuseum zur Media Night getroffen. Unter dem Motto „Media meets Art“ und mit ganz viel italienischem Dolce Vita wurde bis in den späten Abend hinein gefeiert. Wir haben uns unter die Gäste gemischt.

## Media Night: Branche feiert sich – auf Italienisch

VON MIRJANA CVJETKOVIĆ

Es hatte ja so ein bisschen was von „Nachts im Museum“: 500 Medienschaffende aller Couleur und auch Menschen aus der Stadtgesellschaft (von Politik über Gastronomie bis hin zu Wirtschaft) haben die Media Night mal nicht wie sonst im Schloss Herrenhausen gefeiert. Für die diesjährige Ausgabe der Veranstaltung hat die niedersächsische Landesmedienanstalt mit all ihren Partnern ins Landesmuseum gebeten.

Hausherrin **Katja Lembke** (58) fand's „richtig super“, dass auch zu späterer Stunde in ihrem zweiten Zuhause so richtig etwas los war. Nicht nur, weil der Museumsdirektorin die Stimmung gefallen hat, „das Motto passt einfach wunderbar“. Es lautete nämlich „Media meets Art“ und war darüber hinaus auf einen italienischen Abend ausgelegt. Und was gibt es an der Willy-Brandt-Allee gerade zu sehen? Richtig, die Ausstellung „Nach Italien. Eine Reise in den Süden“.

Da war die 58-Jährige gerade auch, verbrachte eine Woche am Lago Maggiore. Nur eine Sache irritierten sie: „Mich haben so viele Frauen angeschaut“, wunderte sie sich am Stand. Dann kam Lembke dahinter: „Ich glaube, ich war im ganzen Land die Einzige, die ihre Haare nicht färbt!“ Eine Freundin orakelte schon, dass sie jetzt bestimmt neue Trendsetterin in Bella Italia wird.

Was in Sachen Outfit Trend im Herbst und Winter werden könnte, dafür hat sie ein Gespür: **Sarah Kern** (54). Trotz Verspätung des Fliegers schaffte es die pünktlich auf den pinken Teppich. „Ich bin das erste Mal hier in Hannover dabei“, so die 54-Jährige, die tags drauf Teile ihrer neuen Kollektion bei Channel 21 vorstellte. Mit dabei trendige Teile mit Karos und „Looks, bei denen man gleich an ein Cottage in Großbritannien denkt“.

Kern lebt seit 6 Jahren auf Malta, hat bis auf wirklich wenige Ausnahmen der Welt der



MÖGEN MEDIEN: Ministerpräsident Stephan Weil (links) mit Moderatorin Jasmin Wiegand und Gastgeber Christian Krebs, Direktor der Landesmedienanstalt. Fotos: Christian Behrens



MEDIA NIGHT IM LANDESMUSEUM: 500 Teilnehmer feiern mit.



FAMILIENBAND: Die Brüder Alexander (links) und Marc Staupe, und seine Frau Pia dabei hatte.



PLAUDERTEN EIN BISSCHEN: Katja Lembke und Comedian Dietmar Wischmeyer.



Das Motto Media meets Art passt einfach wunderbar.

KATJA LEMKE, Gastgeberin der Media Night als Leiterin des Landesmuseums

Stars und Sternchen den Rücken gekehrt. Nun das erste Mal seit Langem ein bisschen Blitzlichtgewitter und Glamour, so weit denn vorhanden. An ihrer Seite: **Tobias Pankow** (37), mit dem sie nach einem Liebes-Aus nun wieder sichtlich glücklich ist.

Unübersehbar glücklich war auch Gastgeber **Christian Krebs** (47), kein Wunder, die letzte Media Night stieg 2019. Als großer Rom-Fan war er mit dem Motto des Abends „sehr schnell sehr einverstanden“, lud die Gäste dazu ein, sich die italienischen Köstlichkeiten (es gab unter anderem Ravioli

Ricotta-Spinat mit Salbei-Butter-Sauce, Meeresfrüchtesalat Rossini, Pana Cotta) in den oberen beiden Etagen einzuverleiben. Sein Geheimtipp: der Limoncello, der extra fürs Event kreiert wurde.

Für den Ministerpräsidenten war klar, wo er den Donnerstagabend der Woche verbringen würde – bei der Media Night. Eine Veranstaltung, „die schon lange einen Platz in meinem Terminkalender gefunden hat“. **Stephan Weil** (64) bedankte sich herzlich bei den Medien des Landes, denen er das „niedersächsische Superlativ ‚nicht schlecht‘“ ausgesprochen hat,

wie er in seiner Begrüßung mit einem Augenzwinkern sagte.

Den Abend moderierte **Jasmin Wiegand** (48), die die meisten wahrscheinlich als RTL-Moderatorin kennen dürften. In ihrer blauen, langen Robe (hat sie von Viviry) sah sie aus wie eine römische Göttin. Trotz Lampenfieber, das sie auch nach 30 Jahren Moderationserfahrung (davon 17 bei RTL) immer noch hat, „fühlte sie sich sofort lebendig und on, als ich auf der Bühne stand“. Handwerk eben. Kollege **Alexander Gurgel** (44) fehlte aus nachvollziehbarem Grund, der Mann hatte Geburtstag. Alles

Gute auch von uns an dieser Stelle!

**Denise M'Baye** (47) kam alleine, fand aber schnell Anschluss. Die Schauspielerin („Um Himmels Willen“) hat ja auch immer vieles, Schönes und Schlaues zu erzählen. Das will die Frau aus Linden tagsdrauf in Berlin ebenfalls tun. „Ich bin beim Kultursommerabend im Bundeskanzleramt“, erzählte sie. Was würde sie **Olaf Scholz** (65) da sagen, wenn sie die Gelegenheit bekommt? „Dass wir gerade jetzt mehr Kultur brauchen und nicht weniger“, so die 47-Jährige. „Und zwar unter Bedingungen,

unter denen man kulturell tätig sein kann, ohne zu verarmen und ohne andere auszubeuten.“ Das dürfte sitzen. Und hoffentlich seinen Nachklang finden.

Prima gegessen hat die Kette von **Christina von Saß** (47). Um ihren Hals baumelte ein „H“. „Das steht für Hallo Niedersachsen“, unkte die NDR-Moderatorin. Gemeint ist natürlich ihr Ehemann **Hartwig von Saß**, seines Zeichens Medienprofi der Messe. Mal hier, mal da war **Jan Zerbst** (43) in Gespräche vertieft. „Ich finde es wahnsinnig wichtig, dass die Branche zusammen-

kommt“, so der Chefredakteur von Radio ffn, mittlerweile hat er den Posten seinen einem Jahr inne. Logisch, dass er als Lieblingsmedium das Radio nennt.

Die Unternehmerbrüder **Alexander** (41) und **Marc Staupe** (39) lesen die ersten News des Tages meist am Handy, „am liebsten bei einem doppelten Espresso, ehe die Familie aufsteht“, so der Ältere der beiden. Das Aufstehen dürfte so einigen am Tag nach der Media Night womöglich schwerfallen, es wurde trotz einsetzenden Regens dann doch etwas später hinten raus.

## DGB-Vorsitzende Yasmin Fahimi heiratet im Alten Rathaus

Sie haben beide öffentliche Ämter, wollten diesen besonderen Tag aber alles andere als öffentlich machen – was ihnen weitestgehend auch gelungen ist: Yasmin Fahimi (55) und Michael Vassiliadis (59) haben geheiratet. Die gern als mächtigste Gewerkschafterin des Landes titulierten Hannoveraner haben am 24. August in ihrer Heimatstadt geheiratet. Klammerheilig, abgeschirmt vor neugierigen Augen.

Während der Termin der standesamtlichen Trauung im Vorfeld durchgesickert war, gab es ein großes Rätselraten um die Zeit und Ort der Vermählung. Doch schließlich war klar: Es ist das Alte Rathaus im Her-

zen des Landeshauptstadt, in dem sich die Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) und der IG BCE-Chef das Jawort geben. Vor dem Termin um 14 Uhr trafen einige Angehörige bereits vor seiner Wohnung in Linden-Nord ein, ehe das Paar in einem schwarzen Audi in Richtung

Standesamt eilte – und zwar ziemlich zügig.

Auch dort gab es keine Chance für einen Blick auf das Paar, das seit vielen Jahren liiert ist, zu erhaschen. Sicherheitsleute haben große schwarze (und einen in Regenbogenfarben) Schirme aufgespannt, als Fahimi und Vassiliadis am Alten



VOR DEM ALTEN RATHAUS: Menschen warten darauf, dass das frisch verheiratete Paar aus der Tür kommt.

Rathaus angekommen sind. Das Brautfahrzeug parkte auf dem dafür vorgesehenen Stellplatz. Vor dem Standesamt warteten einige Menschen der Hochzeitsgesellschaft, darunter auch Mitarbeitende des Paares, auch Becher für Wasser und Prosecco aus Piccolo-Flaschen aus der Silberschale standen bereit.

Punkt 14 Uhr, zeitgleich zum Geläut der Marktkirche, hat die Zeremonie begonnen, um 14.07 Uhr tönte schon der erste Applaus bis runter an die Köbelerstraße. Dort schlenderten Passanten vorbei, einige Leute spielten nebenan Volleyball unterm knallblauen Himmel. Ein paar Gäste von Fahimi und Vas-

siliadis verschwanden daraufhin auf Zuruf ins Gebäudeinnere – kamen allerdings ohne das Brautpaar wieder raus.

Und während die Frischvermählten schon in unbekanntere Richtung abgerauscht waren, stießen Familie und Freunde auf das Glück der zwei an. Was man leider nicht zu Gesicht bekommen hat, ist das Kleid der Braut – ein figurbetontes Stück aus Crêpestoff und der Couture-Linie, Modell Carmel, mit langen Ärmeln von der spanischen Designerin Rosa Clará. Zu haben ist das hier exklusiv übrigens nur bei dem Brautmodespécialistinnen der Stadt von „White & Night“ in der Kröpcke-passage.



SIND JETZT VERHEIRATET: Michael Vassiliadis und Yasmin Fahimi sind seit wenigen Stunden Mann und Frau. Fotos: Rainer Dröse